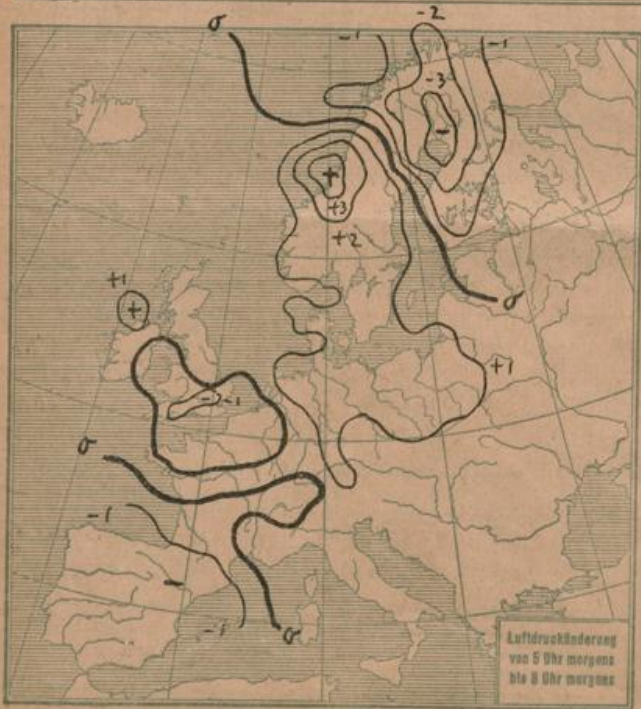
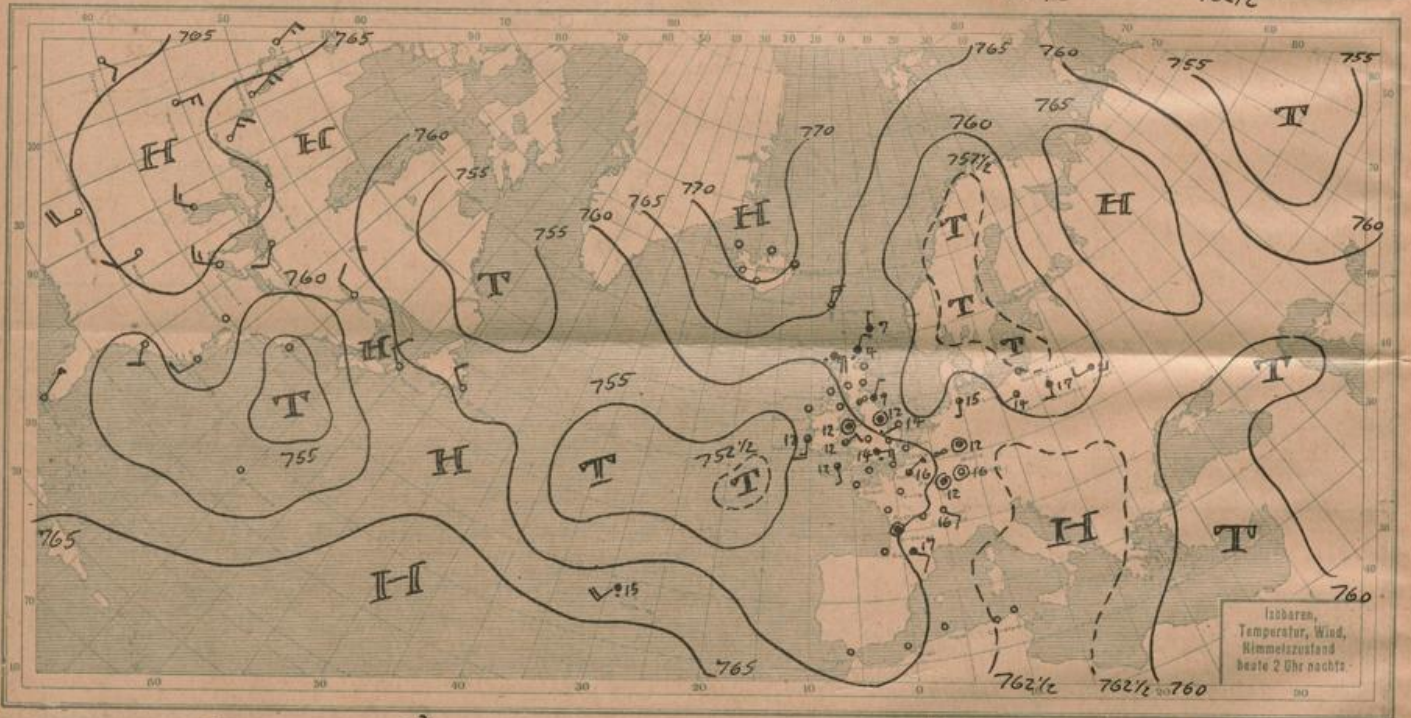
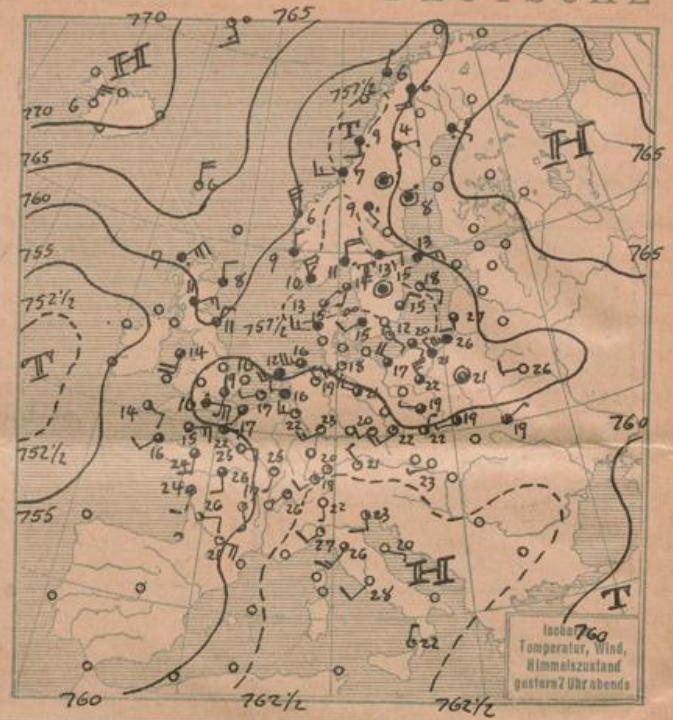
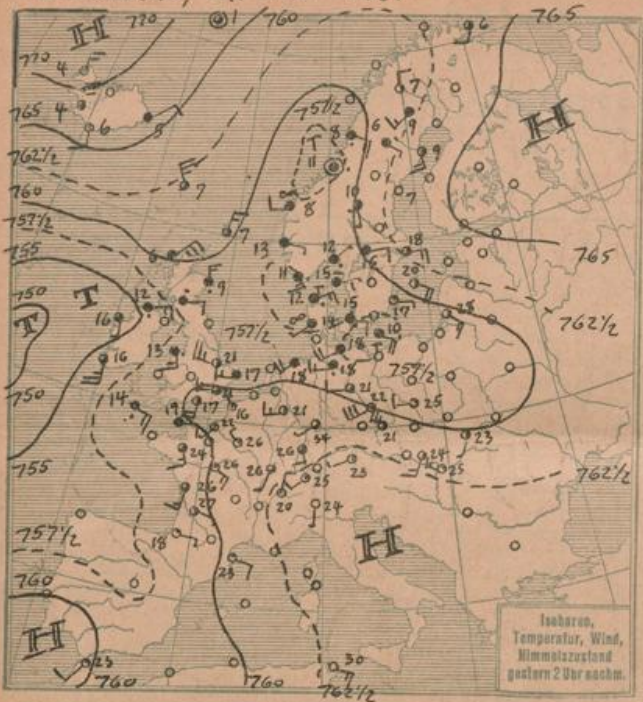
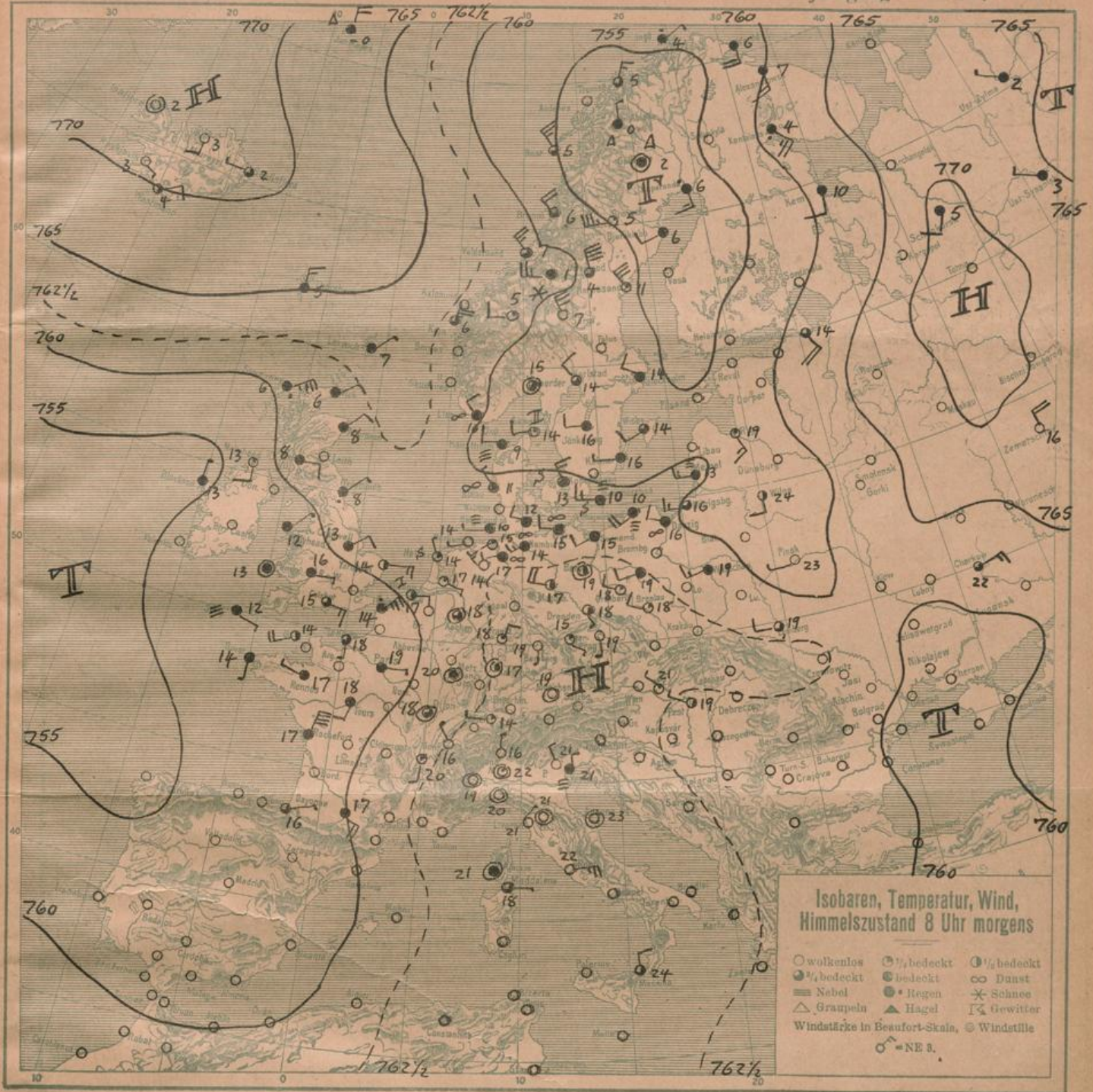




Sonnabend, 31. Mai 1924

DEUTSCHE





**ALLGEMEINE ÜBERSICHT 8 Uhr morgens: Sonnabend, 31. Mai 1924**

Infolge einer abgestorbenen Zyklone über der südlichen Ostsee ist hier ein ausgedehntes Nebel- und Dunstgebiet entstanden. Ein starkes Druckfallgebiet hat sich über Nordskandinavien ausgebildet. Ausgedehnter Regenfall zeigt, daß stärkere vertikale Strömung der Luftmassen vorhanden sein mußte. Eine Regenzone erstreckt sich bis nach Schweden. Westlich des Nebelgebietes ist eine Auflockerungszone vorhanden, die sich von der Nordsee über West- und Süddeutschland nach Italien erstreckt. Ueber der westlichen Atlantik lagert tiefer Druck, der nach Osten bei kleinem Gradienten nur langsam ansteigt. Ueber Europa herrscht mit der Höhe zunehmender, rechtdrehender Wind, ueber Osteuropa mässiger Wind um West, über Westdeutschland schwacher südwestlicher Wind bei abnehmender Feuchtigkeit und starker Bodeninversion, über Frankreich und England stärkerer südlicher Wind. Das Tiefdruckgebiet dürfte die nächsten Tage über der Atlantik liegen bleiben. Hiervon werden sich zeitweise Teiltiefs ablösen und zyklonale Strömung verursachend ostwärts, wandern doch ist zunächst für Mitteleuropa mit einer Schlechtwetterlage wohl nicht zu rechnen.

**WETTERAUSSICHTEN AN DER DEUTSCHEN KÜSTE für Sonntag, 1. Juni 1924**

- NORDSEE:** } Schwacher um Süd wechselnder Wind, wolkig, vielfach heiter, warm, morgens diesig, strichweise Nebel, u. westl. Ostsee: lokale Gewitterneigung.
  - mittl. OSTSEE:** (Wetterwarte Swinemünde) Mässige etwas böige Winde aus West bis Nordwest, wolkig, aufheiternd, unbedeutende Niederschläge, wenig Wärmeänderung.
  - östl. OSTSEE:** (Wetterwarte Königsberg) Schwache bis mässige Winde aus südlichen Richtungen, nach leichter Abkühlung Fortdauer des heiteren, trockenen Wetters.
- Sturmwarnungen:

